

LANDAUER WEIHNACHTSCIRCUS

So viel „Circus“ um den Circus

„Der Circus kommt“. Freudig blicken aufgeregte Kinderaugen der so fremdartigen Wagenkolonne hinterher. Fast 100 Jahre alte nostalgische Material-, Büro-, Garderoben- und Kassenwagen finden ihren Weg zum 10. Mal zum Landauer Neuen Messegelände, auf dem vom 23.12.2011 bis 08.01.2012 gute anspruchsvolle Unterhaltung für die ganze Familie geboten wird.

Es sind über 70 Wagen, die Circusdirektor Jakel Bossert jedes Jahr zur Schau stellt, denn in ihnen lagert das gesamte Material, das den Landauer Weihnachtscircus immer wieder in einem besonderen weihnachtlichem Flair erstrahlen lässt. Die nostalgischen Wagen, gefüllt mit Traditionen und Geschichten, großen Erfolgen aber auch traurigen Ereignissen findet man heute schon lange nicht mehr. Container, Sattelschlepper und Kräne haben schon längst in dem modernen Circus Einzug gehalten.

Der Sammelleidenschaft des Pirmasenser Unternehmers verdanken wir, das wir uns an diesen herrlich restaurierten Wagen bei jedem Besuch des Landauer Weihnachtscircus heute noch erfreuen können und fühlen uns bei ihrem Anblick in die gute alte Zeit unserer Väter und Großväter zurückversetzt.

Später, wenn das große Zelt und die Tierunterkünfte stehen, kommen dann auch die Tiere mit Spezialtransporten und die zahlreichen weltbekannten Artisten, dies Mal mit 27 Wohnwagen, hinzu.

Abgesehen von der ganzjährigen Vorbereitungszeit Jakel Bosserts und seinem Team, nach der Suche zu neuen Attraktionen von den Circusfestivals in Monte Carlo, Paris, London und Moskau, sind im Vorfeld hohe enorme Kosten zu begleichen.

Über 60.000.-- € sind für Platzmiete, Strom, Wasser und Werbung aufzubringen, um das Gelingen dieses einmaligen Events zu sichern. Dazu kommen noch die täglichen Ausgaben wie Artistengagen, Gema, Versicherungen, Transporte, Futter, Genehmigungen und Löhne. Wirtschaftlich gesehen lässt sich der Landauer Weihnachtscircus nur realisieren, weil fast das komplette Material Eigentum des Unternehmers Jakel Bossert ist. „Wenn man alles anmieten müsste, könnten wir den Circus nicht finanzieren“, so Bossert



„Wir sind kein reisender Sommercircus, der auf schnelles Reisen ausgelegt ist. Unser Weihnachtscircus benötigt 2 Wochen Aufbauzeit, mit viel Liebe zum Detail.“
Dies erkennt man an der Aufwendigkeit, mit der dieser Circus gebaut wird. Fußboden, Teppichboden, Deko, Cafewagen, nostalgisches Kinder - Karussell und eine Sektbar im Raubtierkäfig kann man nur im Landauer Weihnachtscircus erleben.

Der Aufbau im Winter ist sehr schwer. Bei Kälte, Eis, Schnee und frühzeitiger Dunkelheit sind die Zeltarbeiter schnell erschöpft. Die Zeltplane kann beim Auslegen einfrieren. Die 160 Zeltanker, die man für das 2000qm große Circuszelt gebraucht werden, gehen nur mit Bagger und daran montierten Abbruchhammer in den gefrorenen Boden. Beim Hochziehen der Zelthaut darf es nicht stürmen. Bis die Seitenwandplanen eingezogen sind, ist das Zelt noch nicht beheizbar, deshalb darf es nicht schneien. Wenn das Zelt steht, müssen sofort 8 Zeltheizungen mit jeweils 1000 Litertanks installiert werden.

Ein Glück, das Produzent Jakel Bossert und sein Team langjährige Erfahrungen auf Tournée wie u.a. der Royal Horse Gala und dem chinesischen Nationalcircus gesammelt hat. Dazu gehört auch seine wichtigste Erfahrung: Als Direktor muß man alles überwachen und selbst mit Hand anlegen. Und dann noch immer wieder zwischendurch in den Bürowagen..... Viel Circus – Viel Stress.

Aber wenn der Circus spielt und das Publikum applaudiert sind alle Strapazen schnell vergessen. Freuen wir uns jetzt schon auf 30 wunderschöne Vorstellungen mit dem

10 Jahre Jubiläumsprogramm des

Landauer Weihnachtscircus

Vom 23.12.2011 bis 08.01.2012 jeweils um 15 und 19 Uhr außer 24.12. und 01.01 (keine Vorstellungen)